

# Methoden der Sprachwissenschaft

Von Hermann Paul bis Noam Chomsky

von  
Brigitte Bartschat

ERICH SCHMIDT VERLAG

## Inhalt

Vorwort .....	9
1. Die junggrammatische Schule .....	13
1.1 Hauptvertreter der junggrammatischen Schule .....	13
1.2 Tradition und Erneuerung im sprachwissenschaftlichen Denken der Junggrammatiker .....	15
1.2.1 Unmittelbare Denkanstöße für die Junggrammatiker .....	15
1.2.2 Hauptthemen und Hauptmethoden der Junggrammatiker .....	17
1.3 Bezüge zu den benachbarten Geisteswissenschaften Philosophie und Psychologie .....	26
1.4 Ausstrahlung der junggrammatischen Schule auf die Sprachwissenschaft ihrer Zeit .....	28
1.5 Kritik von Anhängern und Gegnern .....	29
1.6 Literaturangaben .....	30
2. Jan Baudouin de Courtenay (1845-1929) .....	33
2.1 Baudouins wissenschaftliche Biographie .....	33
2.2 Die wichtigsten Forschungsgebiete Baudouin de Courtenays ...	35
2.2.1 Gegenstand und Methoden der Sprachwissenschaft .....	35
2.2.2 Phonetik/Phonologie .....	39
2.2.3 Sprachtypologie .....	41
2.2.4 Sprachsoziologie .....	43
2.2.5 Weitere Forschungsgebiete .....	44
2.3 Baudouins Einfluß auf die Sprachwissenschaft des 20. Jahr- hunderts .....	45
2.4 Literaturangaben .....	46
3. Ferdinand de Saussure (1857-1913) .....	49
3.1 Ferdinand de Saussures wissenschaftliche Biographie .....	49

## Inhalt

3.2	Einflüsse aus der Sprachwissenschaft und aus Nachbarwissenschaften (Junggrammatiker, Whitney, Durkheim) . . . . .	51
3.3	Das „Mémoire“, die „Denkschrift über das ursprüngliche Vokalsystem der indoeuropäischen Sprachen“ . . . . .	53
3.4	Der „Cours“, die „Grundfragen der allgemeinen Sprachwissenschaft“ . . . . .	56
3.4.1	Der Gegenstand der allgemeinen Sprachwissenschaft; Saussures Dichotomien . . . . .	57
3.4.2	Sprache als Zeichensystem . . . . .	62
3.4.3	Der sprachliche „Wert“ . . . . .	64
3.5	Kritische Würdigung; der Einfluß de Saussures auf die Sprachwissenschaft des 20. Jahrhunderts . . . . .	65
3.6	Literaturangaben . . . . .	70
4.	Der Prager Linguistenkreis . . . . .	72
4.1	Gründung und Gründer des Kreises, der „Funktionalen Linguistik“ . . . . .	72
4.2	Einflüsse aus der Sprachwissenschaft und aus Nachbarwissenschaften: J. Baudouin de Courtenay, F. de Saussure, Gestaltpsychologie . . . . .	75
4.3	Hauptarbeitsgebiete des Prager Linguistenkreises . . . . .	78
4.4	Nikolaj S. Trubetzkoy . . . . .	83
4.4.1	Phonologie . . . . .	83
4.4.2	Morphonologie . . . . .	88
4.4.3	Weitere Forschungsgebiete . . . . .	91
4.5	Roman O. Jakobson . . . . .	92
4.5.1	Phonologie . . . . .	93
4.5.2	Morphologie und Semantik . . . . .	95
4.5.3	Semiotik . . . . .	100
4.5.4	Poetik . . . . .	101
4.5.5	Weitere Forschungsgebiete . . . . .	102
4.6	Vilém Mathesius: Syntax . . . . .	103
4.7	Einordnung des Prager Kreises in die Linguistik des 20. Jahrhunderts . . . . .	105
4.8	Literaturangaben . . . . .	106

5.	Die Glossematik .....	110
5.1	Gründung und Gründer der Glossematik, des Kopenhagener Strukturalismus .....	110
5.2	Einflüsse aus der Sprachwissenschaft und aus Nachbar- wissenschaften: F. de Saussure, der „Wiener Kreis“ .....	112
5.3	Louis Hjelmslev, „Prolegomena zu einer Sprachtheorie“ – Schwerpunkte .....	114
5.3.1	Ausdruck – Inhalt, Form – Substanz .....	115
5.3.2	Das Netzwerk der Relationen .....	117
5.3.3	L. Hjelmslevs Definition der Sprachtheorie .....	119
5.3.4	Zeichen – Figuren, Invarianten – Varianten .....	120
5.3.5	Louis Hjelmslev, „Résumé of a Theory of Language“ .....	122
5.4	Louis Hjelmslev, weitere Forschungsgebiete .....	123
5.5	H.J. Uldalls „Algebra der Sprache“ .....	124
5.6	Einordnung der Glossematik in die Linguistik des 20. Jahrhunderts .....	126
5.7	Literaturangaben .....	127
6.	Die deskriptive Linguistik .....	129
6.1	Der Stand der Linguistik in den USA zu Beginn des 20. Jahr- hunderts: Boas – Sapir – Bloomfield .....	129
6.2	Einflüsse aus der Sprachwissenschaft und aus Nachbarwissen- schaften: Ferdinand de Saussure, der „Behaviorismus“ in der Psychologie .....	132
6.3	Leonard Bloomfield, „Language“ .....	134
6.4	Leonard Bloomfield, „A Set of Postulates for the Science of Language“ .....	137
6.5	Der Schwerpunkt Syntax in der Bloomfield-Nachfolge .....	140
6.5.1	R. S. Wells, „Immediate Constituents“ .....	141
6.6	Zellig S. Harris .....	145
6.6.1	„Structural Linguistics“ .....	146
6.6.2	Arbeiten zur Textanalyse und Transformationstheorie .....	149
6.7	Einordnung der deskriptiven Linguistik in die Linguistik des 20. Jahrhunderts .....	154
6.8	Literaturangaben .....	157

## *Inhalt*

7.	Die klassischen Schulen der strukturellen Linguistik – Gemeinsamkeiten und Unterschiede. Ein Resümee .....	159
8.	Noam Chomsky .....	167
8.1	Chomskys wissenschaftliche Biographie .....	168
8.2	Die generativen Modelle: Phase I .....	170
8.3	Die generativen Modelle: Phase II .....	174
8.4	Ausblick auf die weitere Entwicklung .....	183
8.4.1	Die weitere Entwicklung der Grammatiktheorie im Ausblick ...	183
8.4.2	Grammatiktheorie und Modularität des menschlichen Wissens .	185
8.5	Zusammenfassung .....	186
8.6	Literaturangaben .....	186